# MITTELLANDKURIER

Mitteilungsblatt der



Gemeinde Barleben November 2020







# Steinschlag?

Mit uns haben Sie wieder

# Klare Sicht!

Ihr zertifizierter Autoglaser © 039203-60438

- Kostenlose Steinschlag-Reparaturen bei teilnehmenden Versicherungen
- Kostenloser Versicherungsservice Abrechnungs-Kooperationen mit vielen Versicherungen
- Ersatzfahrzeug/ Hol- & Bring-Service nach Verfügbarkeit















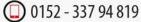




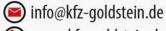








039203 - 60 43 8



www.kfz-goldstein.de

(P) Lindenallee 25, 39179 Barleben

Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr



# Land vier Wochen im Teil-Lockdown

# Einschränkungen auch für Gemeindeverwaltung

>> Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat den Beschluss aus der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer unterstützt und diesen kurzfristig mit einer weiteren Änderungsverordnung zur 8. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung umgesetzt. Diese wird bis zum 30. November 2020 gelten und nach 14 Tagen evaluiert werden.

Die beschlossenen Maßnahmen haben auch Auswirkungen auf den Dienstbetrieb der Gemeindeverwaltung. So ist der Zugang zur Gemeindeverwaltung auch weiterhin nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Um einen Termin zu bekommen, muss das jeweilige Anliegen in kurzer Form schriftlich und unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie eines Telefonkontaktes für eventuelle Rückfragen per E-Mail an office@barleben. de geschildert werden. Beim Betreten der öffentlichen Gebäude muss eine Mund-Nase-Bedeckung angezogen werden. Es werden Kontaktdaten erfasst. Grundsätzlich ist auf die Einhaltung des Abstandes von mindestens 1,5 Meter zwischen zwei Personen zu achten. Auf den Fluren stehen Handdesinfektionsspender bereit.

Die Betreuung in den Kindereinrichtungen erfolgt derzeit noch im Regelbetrieb. Allerdings gibt es auch hier Vorsichtsmaßnahmen. Gemeinschaftsangebote, wie beispielsweise Umzüge und Feste zum Martinstag am 11.11., finden nicht statt. Die Gemeindebibliothek und die Jugendclubs in Barleben und in Meitzendorf dürfen weiterhin öffnen.

An Trauungen dürfen neben den Eheschließenden und dem Standesbeamten lediglich die Trauzeugen, die Eltern sowie Kinder und Geschwister der Eheschließenden teilnehmen. Aufgrund der Größe des Trauzimmers in Barleben ist die Anzahl der Teilnehmer auf maximal 16 Personen begrenzt.

Die Trauerhallen auf den Friedhöfen in den Ortschaften Barleben, Ebendorf und Meitzendorf bleiben vorerst geöffnet. An Trauerfeiern dürfen jedoch nur der engste Familien- und Freundeskreis der oder des Verstorbenen, der Trauerredner und das erforderliche Personal des Bestattungsinstitutes teilnehmen. Neben dem Trauerredner und dem Bestattungspersonal sind in der Trauerhalle in Barleben maximal 20 Personen, in der Trauerhalle in Ebendorf maximal 22 Personen und in der Trauerhalle in Meitzendorf maximal 12 Personen gestattet.

Die Bürgermeistersprechstunde am 07. Dezember von 16:00 bis 17:00 Uhr findet nicht statt.

Die aktuelle Eindämmungsverordnung und weitere wichtige Informationen zur Corona-Lage sind auf der Internetseite www.corona.barleben.org. zu finden. (tz)

#### Gemeinde verschickt neue Hundesteuermarken

>> Hundebesitzer aufgepasst. Die Gemeindeverwaltung verschickt im November neue Hundesteuermarken. Die aktuellen Marken verlieren am 31.12.2020 ihre Gültigkeit. Die neuen Marken sind von 2021 bis 2025 gültig.

Die Hundesteuermarke ist der Nachweis dafür, dass Ihr Hund in der Gemeinde Barleben ordnungsgemäß angemeldet ist. Sollten Sie keine neue Steuermarke erhalten oder diesbezüglich Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Die zuständige Mitarbeiterin Frau Leiner erreichen Sie telefonisch unter der 039203 565 2163 oder per E-Mail an dorena. leiner@barleben.de.

Gemeindeverwaltung/Bereich Finanzen



#### **IMPRESSUM**

Herausgeber Gemeinde Barleben Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben Tel.: 039203 565 0 Verantwortlich im Sinne des Presserechts Bürgermeister Frank Nase (bm)

Redaktion Thomas Zaschke (tz) Karolin Braunsberger-Reinhold (kbr) E-Mail: mittellandkurier@barleben.de Auflage: 4.700



#### Information zur Durchführung von

#### Baugrunduntersuchungen für das Projekt SuedOstLink in Ihrer Gemeinde

#### A. Vorhaben

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden "50Hertz"). Der SuedOstLink ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) vom Dezember 2015, zuletzt geändert durch Art. 12 Gesetz vom 26.07.2016, als Vorhaben Nr. 5 gesetzlich verankert. Der Abschnitt A1 des SuedOstLinks befindet sich seit 2017 im formellen Planungs- und Genehmigungsverfahren, aktuell im Planfeststellungsverfahren. Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.50hertz.com/suedostlink

#### B. Baugrunduntersuchungen

Als Vorhabenträger für die Abschnitte A und B des Projekts SuedOstLink beginnt 50Hertz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens demnächst mit Baugrunduntersuchungen in Ihrer Gemeinde.

Die Baugrunduntersuchungen dienen dazu, für die Verlegung der Erdkabel in offener Grabenbauweise sowie in Bereichen, in denen eine Unterbohrung durchgeführt werden muss oder in Betracht kommt, genaue Kenntnisse über die Bodenbeschaffenheit zu erhalten. Auf diese Weise erhalten wir ein aussagekräftiges Bodenprofil und können die bodenmechanischen Eigenschaften in unsere Planungen einbeziehen.

Der SuedOstLinks wird als HGÜ-Verbindung grundsätzlich als Erdkabel geplant. Die Verlegung der Erdkabel erfolgt in der Regel in offener Grabenbauweise. Nur in Ausnahmefällen, wenn zum Beispiel andere Infrastrukturen (z.B. Bahnstrecken, Autobahnen, Bundesstraßen), Gewässer oder naturschutzfachlich sensible Bereiche zu queren sind, wird eine Unterbohrung in Betracht gezogen.

Abweichend vom Grundsatz der Errichtung als Erdkabel sind in eng begrenzten Ausnahmen Teilabschnitte in Freileitungsausführung möglich. Im Abschnitt A1 wird eine solche Freileitungsausnahme für zwei Teilabschnitte zwischen Wolmirstedt und Magdeburg-Olvenstedt sowie Welsleben und Förderstedt geprüft. Auslöser der Prüfung waren Anträge der örtlichen kommunalen Gebietskörperschaften.

Bei den Baugrunduntersuchungen handelt es sich um keine Vorfestlegung auf eine bestimmte Trasse oder eine bestimmt Bauweise oder Ausführung. Die Untersuchungen finden entlang des Trassenverlaufs sowie von Verlaufsalternativen des SuedOstLinks statt. Erst am Ende des Planfeststellungsverfahrens steht der Leitungsverlauf durchgängig und verbindlich fest.

#### Nutzung der Grundstücke

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter der beauftragten Firma die Grundstücke betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege befahren. Darüber hinaus kann es auch erforderlich sein, Flächen vorübergehend zu nutzen, zum Beispiel um erforderliche Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien abzustellen sowie an- und abzutransportieren. Es wird sichergestellt, dass die Anfahrt zu den Bohrpunkten über den kürzesten Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer bzw. Bewirtschafter erfolgt. Bei den Maßnahmen achten 50Hertz und die beauftragten Firmen darauf, etwaige Beeinträchtigungen der betroffenen Grundstücke so gering wie möglich zu halten. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flur- oder Aufwuchsschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch 50Hertz in voller Höhe entschädigt. 50Hertz entschädigt Flurschäden nach den aktuellen Entschädigungssätzen, wie sie z. B von den jeweiligen Landesbauernverbänden ermittelt und veröffentlicht werden. Sofern über die Entschädigung von Flur- und/oder Aufwuchsschäden keine Einigung erzielt wird, kann ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Ermittlung der Schadenshöhe beauftragt werden. Die Kosten hierfür werden von 50Hertz getragen.

Die Grundstücke, die in Ihrer Gemeinde von den Baugrunduntersuchungen betroffen sind, finden Sie in der untenstehenden Flurstückliste Baugrunduntersuchungen.

#### Aufschluss-/Bohrverfahren

Es ist beabsichtigt, dass folgende Aufschluss- bzw. Bohrverfahren und Gerätschaften zum Einsatz kommen:

Schwere Rammsondierungen, Rammkernsondierungen, Bohrlochsondierungen und Rotationskernbohrungen mit einem Durchmesser von ca. 100 bis 300 mm, die Tiefen von bis zu 15 Meter erreichen.

Die Bohrungen werden mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät (Gummikettenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 4,5 Tonnen, Länge ca. 5,20 Meter, Breite ca. 1,50 Meter, Höhe ca. 2,20 Meter im Fahrbetrieb, ca. 3,80 Meter im Bohrzustand) ausgeführt.

Für die Ramm- und Rammkernsondierungen ist der Einsatz einer Bohrraupe mit Gummikettenfahrwerk als Trägergerät, mit einem Gesamtgewicht von ca. 1 Tonne und Außenabmessungen von ca. 2,50 Meter x 1,00 Meter bei einer Höhe von ca. 1,50 Meter im Fahrbetrieb bzw. 3,00 Meter im Arbeitszustand, vorgesehen. Die Bohrlochsondierung wird mit einem mobilen Bagger durchgeführt.

Alle Bohr- bzw. Sondierungslöcher werden – sofern kein Ausbau zu einer Grundwassermessstelle erfolgt – unmittelbar nach Fertigstellung des Aufschlusses mit Tonpellets verfüllt.

#### Zeitraum

Die Maßnahmen beginnen voraussichtlich ab 19.0ktober 2020 und enden spätestens am 19.März 2021. Der zeitliche Ablauf der Maßnahmen hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten sowie den Boden- und Witterungsverhältnissen. Details sind in der Flurstücksliste Baugrunduntersuchungen (siehe Anlage 1) ersichtlich.

#### Dauer der Inanspruchnahme

Die Sondierungen dauern voraussichtlich wenige Stunden, während für eine Bohrung jeweils ein bis drei Tage zu erwarten sind.

Die Untersuchungen sind nicht an jedem einzelnen Standort in vollem Umfang notwendig und finden jeweils in zeitlichem Abstand zueinander statt. Es kann also sein, dass auf einem Grundstück nur ein Teil der Arbeiten verrichtet oder dass das Grundstück mehrfach betreten und befahren werden muss.

#### **Beauftragte Firmen**

Die Baugrunduntersuchungen erfolgen im Auftrag von 50Hertz durch die ARGE SOL TRASSIERUNG NORD GbR, mit den beteiligten Firmen ARCADIS Germany GmbH und G.U.B Ingenieur AG sowie weiteren beauftragten Drittunternehmern. Änderungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

#### C. Vermessungsarbeiten

Die Veröffentlichung im Mittellandkurier, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben vom August 2020 enthielt leider einen Fehler: Hier war fälschlicherweise zu lesen, 50Hertz plane den Abschnitt A1 des SuedOstLinks ausschließlich als Erdkabel. Richtig ist, dass der Antrag auf Planfeststellungsverfahren vom 15.05.2020 für zwei Teilabschnitte des Abschnitts A1 weiterhin eine Freileitungsprüfung vorsieht. Hierbei handelt es sich um die Verläufe zwischen Wolmirstedt und Magdeburg-Olvenstedt sowie zwischen Welsleben und Förderstedt. Zudem enthalten die Antragsunterlagen für beide Teilabschnitte auch Erdkabelverläufe als Trassierungsalternativen.

#### D. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Baugrunduntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Baugrunduntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen informiert.

#### E. Ansprechpartner für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Axel Happe, T: +49 (0)30 5150-3414, E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com.

#### Anlage 1: Flurstücksliste Baugrunduntersuchungen

Zeitraum der Baugrunduntersuchung 19.Oktober 2020 - 19.März 2021

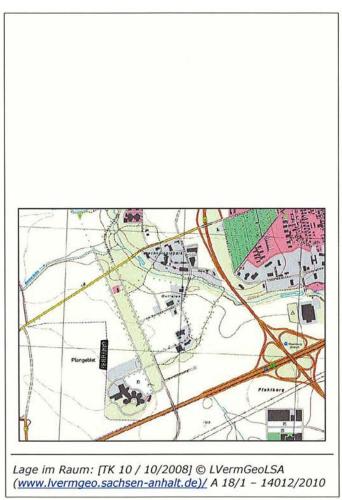
Gemarkung Flur Flurstücke Meitzendorf 1 17, 19, 21, 24, 68, 71, 75, 76, 77, 79, 83, 4/1, 6/1, 4/2, 20/2, 1/3, 20/3, 20/4, 30/5, 45/5, 51/18, 64/7 Meitzendorf 2 2, 73, 74, 3/1, 3/2, 7/2, 1/3, 1/4, 4/6, 45/4 4 Meitzendorf 893, 894, 903, 904, 912, 1040, 1041, 118/1, 118/2, 118/3, 317/118

# 4. Bebauungsplan – Teilbereich II "Technologiepark Ostfalen" der Gemeinde Barleben / Ortschaft Ebendorf

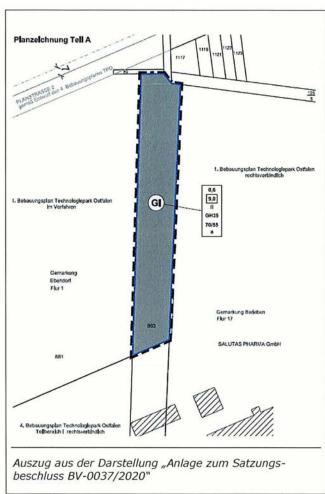
Der vom Gemeinderat der Gemeinde Barleben in der Sitzung am 29.09.2020 als Satzung beschlossene 4. Bebauungsplan - Teilbereich II "Technologiepark Ostfalen" der Gemeinde Barleben / Ortschaft Ebendorf (BV-0037/2020) wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht und tritt mit der Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt der Gemeinde Barleben in Kraft.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 863 der Flur 1 in der Gemarkung Ebendorf. Lagehinweis:

Darstellung des Geltungsbereiches (unmaßstäblich):







Planverfasser: Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung, Dipl. Ing. J. Funke, 39167 Irxleben, Abendstraße 14a

Jedermann kann die Planzeichnung (Teil A und B) und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung zum 4. Bebauungsplan – Teilbereich II "Technologiepark Ostfalen" der Gemeinde Barleben / Ortschaft Ebendorf dazu ab dem Tag der Bekanntmachung im Bau- und Ordnungsamt (Zimmer 0.06) der Gemeinde Barleben, Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Zudem stehen die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Barleben www.barleben.de unter -> Satzungen / B- Pläne -> Bebauungspläne Barleben zur Verfügung.

#### Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten a) Verfahrens- und Formvorschriften,

b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

dann unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden ist (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Entsprechend § 44 Abs. 5 BauGB wird ebenfalls auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen nach den §§ 39 bis 42 BauGB und deren Verjährung nach drei Jahren hingewiesen.



## Start für kommunales Glasfasernetz

>> Die Gemeinde Barleben hat im Oktober mit dem Bau des kommunalen Glasfasernetzes begonnen. Bei einem symbolischen ersten Spatenstich in Meitzendorf fiel das offizielle "Go" für den gemeindlichen Breitbandausbau. Dafür trafen sich Bürgermeister Frank Nase, Ortsbürgermeister Peter Hiller, die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen sowie Vertreter der ARGE Breitband des Landkreis Börde und der am Netzausbau beteiligten Unternehmen TKI, MRK und DNS: NET. "Meitzendorf ist die Ortschaft mit der schlechtesten Anbindung. Deshalb beginnen wir hier", sagte Bürgermeister Frank Nase. Gleichzeitig betonte er, dass es mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde Barleben "zwar etwas länger gedauert" hat, die Gemeinde aber dafür gut vorbereitet ist und die "Probleme, die in anderen Kommunen aufgetreten sind, sich hier nicht wiederholen".

Matthias Pohler vom Planungsunternehmen TKI kündigte an, dass es hier "in den nächsten Wochen zügig losgehen wird". Bis Juni 2021 sollen 14 Kilometer Tiefbauarbeiten in Meitzendorf fertig sein. Im März kommenden Jahres wird in Barleben Nord mit dem Bau begonnen. "Am Ende werden rund 90 Kilometer Trasse gebaut sein und etwa 3.800 Wohneinheiten in rund 2.500 Häusern mit einem Glasfaseranschluss



Mit einem symbolischen Spatenstich in Meitzendorf hat die Errichtung des kommunalen Glasfasernetzes für die Gemeinde Barleben begonnen. Foto: tz

versorgt sein" so Pohler. Der Bau des kommunalen Glasfasernetzes in der Gemeinde Barleben erfolgt in zwei Ausbaustufen. In der ersten Ausbaustufe wird die Ortschaft Meitzendorf komplett ausgebaut sowie in der Ortschaft Barleben der Bereich nördlich der Bahngleise. In der zweiten Ausbaustufe wird dann nahezu der gesamte Rest der Ortschaft Barleben mit Glasfaser versorgt.

Die Ortschaft Ebendorf ist vorerst aus der ersten Ausbaustufe herausgenommen, da hier bereits Telekommunikationsunternehmen privatwirtschaftlich die Versorgung

Haushalte mit Glasfaseranschlüssen übernommen haben. Wird es in Ebendorf dennoch unterversorgte Gebiete geben, sollen diese so genannten Weißen Flecken in die zweite Ausbaustufe aufgenommen

Ob Filme und TV-Sender über das Internet streamen, Homeoffice, Videokonferenzen oder Telemedizin. Für all diese digitalen Anwendungen mit einem hohen Datenvolumen ist ein ultraschneller Internetanschluss unerlässlich. Mit dem kommunalen Glasfasernetz sind Übertragungsraten von bis zu 500 Megabit pro Sekunde möglich. (tz)

Aufgrund des § 56 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. März 2011 (GVBI. LSA S.492), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. Februar 2017 (GVBI. LSA S.33), der §§ 2,5,8,11,36,45,90 des Kommunalverfassungs- gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBI. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2019 (GVBI. LSA S.66) und der §§ 1,2 des Kommunalabgabegesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVB. LSA S.405), zuletzt geändert durch §1 des Gesetzes vom 27.September 2019 (GVBI. LSA S.284) hat der Gemeinderat der Gemeinde Barleben in seiner Sitzung am 29.09.2020 die folgende 5. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" beschlossen.

#### Artikel 1

- 1. § 4 wird wie folgt geändert:
  - (1) Umlageschuldner ist, wer im Erhebungszeitraum Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstücks ist.
  - (2) unverändert
  - (3) Ist der Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, so tritt derjenige, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt, ersatzweise zum vorrangig heranzuziehenden Umlageschuldner nach Abs. 1 und 2 hinzu. Ein Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte unter Heranziehung der grundstücksbezogenen Unterlagen, einer Anfrage beim zuständigen Nachlassgericht und einer Einwohnermeldeauskunft nicht als Person und nicht mit zustellfähiger Adresse festgestellt werden kann. Dabei entspricht der Umstand, dass der Umlageschuldner nicht zu ermitteln ist, der Ungewissheit über die Feststellbarkeit des Pflichtigen des § 13 Abs. 1 Nr. 4 b) Satz 1, Satz 2 KAG-LSA.
  - (4) Wechselt im Verlauf des Erhebungszeitraums die Person des Umlageschuldners, so geht die Umlagepflicht anteilig auf den neu eingetragenen Berechtigten über. Dabei beginnt die Umlagepflicht mit dem Monat, der dem Monat folgt, in dem die Umschreibung im Grundbuch erfolgte.
  - (5) Die ersatzweise Heranziehung des Nutzers nach Abs. 3 begründet keine eigene Umlagepflicht.
  - Mehrere für den gleichen Zeitraum heranzuziehende Umlageschuldner sind Gesamtschuldner. Mehrere Umlageschuldner nach Abs. 4 werden nebeneinander für ihre jeweilige Umlageschuld entsprechend des auf sie fallenden zeitlichen Anteils gemäß Abs.4 Satz 2 in Anspruch genommen.
- 2. § 7 wird wie folgt geändert:
  - (2) Der Anteil des Erschwernisbeitrages der Gemeinde Barleben im Unterhaltungsverband "Untere Ohre" beträgt laut Satzung des Verbandes ab 01.01.2020 14,00 v.H.
- 3. § 8 wird wie folgt geändert:
  - (1) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitrages beträgt für das Jahr 2020 7,20 EUR/ha inclusive der Verwaltungskosten.
    - Der Umlagesatz zur Umlage des Erschwernisbeitrages beträgt für das Jahr 2020 6,06 EUR/ha.

#### Artikel 2

Die 5. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Barleben, den 08.10.2020

Frank Nase Bürgermeister











#### Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde

#### – Förderung von Projekten von Vereinen und engagierten Menschen –

Sie sind ein gemeinnütziger Verein oder eine gemeinn. Organisation und möchten gern eine tolle Idee für einen lebenswerten, engagierten und in vielerlei Hinsicht vielfältigen und fairen Landkreis Börde in die Tat umsetzen? Sie möchten mit einem Projekt, die Welt vor Ort ein Stückchen besser machen?

Egal, ob Sie schon eine konkrete Idee für ein Projekt haben oder noch auf der Suche sind - die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde (PfD) berät Sie gern und unterstützt Sie auch bei der Erstellung eines Fördermittel-Antrags sowie beim Umgang mit den Fördermitteln.

Die PfD fördert Ihr Vorhaben mit bis zu 90 Prozent der anfallenden Projektkosten. Es gibt keine Mindest- oder Maximalförderungssumme. Bei rechtzeitiger Antragstellung müssen Sie nicht in Vorkasse gehen.

Die nächste Einreichungsfrist ist der 15. November 2020 - für Projekte, die ab Anfang 2021 durchgeführt werden können. (Die nächste Frist zur Antragseinreichung ist dann der 15. März 2021.)

Ist Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns so frühzeitig wie möglich für eine Beratung an!

#### (1) Wir fördern Projekte und Veranstaltungen aller Art:

- ob Lesung, Tanz, Theater, Workshop, Aufführung, Vortrag, Filmvorführung, Fest, Veranstaltung, Selbermach-Einsatz, Weiterbildung, Seminar, Bildungsfahrt, usw.
- ob (z.B.) zweistündige, sechsstündige oder ganztägige Veranstaltung
- ob das Projekt einen Tag, mehrere Tage oder wochenlang läuft
- ob Kunst, Kultur, Bildung oder soziales Engagement
- ob für oder mit jung und alt, groß und klein, Alteingesessen und Neuzugezogen

#### (2) Wichtig ist, dass Projekte, die gefördert werden möchten, mehrere der folgenden Kriterien erfüllen (ein Projekt muss aber nicht alle Kriterien erfüllen):

- ✓ Menschen werden durch das Projekt in Kontakt gebracht, zwischen denen Hemmschwellen existieren, es werden "Brücken gebaut" oder Gemeinsamkeiten geschaffen
- ✓ durch das Projekt wird Vorurteilen und Vorbehalten gegenüber anderen Menschen begegnet oder deren Abwertung vorgebeugt
- ✓ durch das Projekt wird zu bürgerschaftlichem Engagement angeregt oder dieses befördert
- √ das Projekt ermöglicht gesellschaftliche Beteiligung, politische Teilhabe oder Mitbestimmung
- ✓ das Projekt regt zur Beschäftigung mit gesellschaftlich relevanten Themen an oder es vermittelt zu solchen Wissen
- ✓ das Projekt trägt zur Erfahrung von Selbstwirksamkeit bei ("Ich kann selbst etwas beitragen!")
- durch das Projekt wird Politik- oder Demokratiedistanz begegnet
- das Projekt ist innovativ, setzt neue Impulse vor Ort oder ist nachhaltig angelegt

#### (3) Förderungsfähig sind folgende Kosten:

- Sachkosten (bspw. für benötigtes Equipment, notwendige Materialien oder Gegenstände)
- Miete (bspw. für Veranstaltungsorte oder Gegenstände)
- Honorarkosten/Dienstleistungen/zusätzliche Personalkosten (bspw. für Referent/-innen, etc.)
- Reisekosten (bspw. für Transporte, Honorarkräfte, Gruppenreisen)
- Übernachtungs- und Verpflegungskosten (Getränke, Essen, Unterbringung, etc.)
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Werbung, etc.) (Kosten von beauftragten Baumaßnahmen sind nicht förderungsfähig)

Tilo Garlipp-Gramann (Ext. Koordinierungs- u. Fachstelle) Tel.: 0391 6234 976 | E-Mail: garlipp@arbeitundleben.org



**Kontakt:** 

Sophia Müller (Federführendes Amt, Landkreis Börde)



# Warum Fördertöpfe Kommunen noch ärmer machen

>> Marode Schulen, geschlossene Schwimmbäder, Straßen auf denen man Golfbälle einlochen könnte: Deutschlands Kommunen haben 140 Milliarden Euro Investitionsstau – und Fördertöpfe tragen daran eine Mitschuld, zeigt eine neue Studie.

In den Ohren vieler Bürgermeister klingt es schon lange wie Hohn, wenn sich Bund, Länder und EU mal wieder beschweren, dass ihre Fördergelder nicht abgerufen werden. Wo sie doch so sehr helfen wollen. Und schnell wird das Bild gemalt, die oberen Ebenen würden ja alles tun, nur die Kommunen seien nicht willig. Nun zeigt eine Studie endlich schwarz auf weiß, was wir vor Ort schon lange wussten: Die Fördergelder verstärken nur noch das Gefälle zwischen wohlhabenden und armen Kommunen. Die Forscher des Berlin Instituts für Bevölkerung und Entwicklung gehen noch einen Schritt weiter und sagen: "Das Ziel möglichst gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Deutschland ist mit dem jetzigen Finanzierungs- und Fördersystem für Städte und Gemeinden nicht zu erreichen." Die schlichte Analyse der Autoren Frederick Sixtus und Manuel Slupina heißt: "Wer hat, dem wird gegeben".

Die Gründe dafür sind ebenso logisch wie vor Ort bekannt. Da sind zum einen reiche Gemeinden vor allem in Süddeutschland. Sie profitieren von der guten Wirtschaftslage vor Ort und den hohen Steuereinnahmen. Schwimmbäder, Schulen und Straßen lassen sich mit dem Geld oft sanieren oder neu bauen. Wer genügend Personal hat, kann sich zudem durch den Förderdschungel wälzen und entsprechende Gelder von Ländern, Bund und EU mitnehmen. Bestes Beispiel ist hier Baden-Württemberg, immerhin 83 % aller möglichen Fördergelder haben die Kommunen hier abgerufen.

Auf der anderen Seite der Nahrungskette: Die klammen Regionen vor allem im Nordosten. Die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern rufen gerade mal 21 % der möglichen Fördergelder ab. Vier Gründe machen die Forscher dafür verantwortlich.

#### Grund 1: Der falsche Zweck

Fördergelder haben die Eigenart, dass Kommunen eben nur das "mitnehmen können" wofür es gerade einen entsprechenden Topf gibt. Das führt nicht selten zu absurden Entscheidungen. Da ist die Straße marode, es gibt aber gerade Fördergelder für Straßenlaternen. Also wird die kaputte Straße beleuchtet aber nicht repariert. Durch die Eigentanteile der Kommune fehlt anschließend das Geld, endlich die Straße zu sanieren.

#### Grund 2: Die Eigenanteile

Die Forscher legen sich hier fest und empfehlen, die Eigenanteile komplett abzuschaffen. Sie sind für klamme Kommunen oftmals eine nicht überwindbare Hürde. Zwar ist oft nur von Eigenanteilen im Bereich von zehn bis 20 Prozent die Rede, aber auch das wird nur genehmigt, wenn die Kommune das Geld "auf der hohen Kante" hat. Gerade im Bereich Städtebauförderung liegen die Eigenanteile sogar häufig bei bis zu 40 Prozent.

Grund 3: Die Bürokratie Gerade Kommunen, die mit wenig Personal haushalten müssen, haben in der Regel keine Fachleute für die Förderanträge. Ihnen fehlen schlicht die Mitarbeiter, die die komplizierten Anträge bearbeiten können. Zumal der Aufwand gerade bei kleineren Vorhaben häufig in keinem Verhältnis zum Nutzen steht, wie die Forscher aufzeigen.

#### Grund 4: Zu viele Fördertöpfe

Es ist nahezu unüberschaubar für Kommunen geworden, wann es wo an welcher Stelle welche Fördermittel aus welchen Töpfen gibt. Oftmals sind die Programme sehr spezialisiert oder überschneiden sich. Hier fehlt es an Abstimmung zwischen Bund, Ländern und EU, sagen die Forscher

Die Ergebnisse der Studie decken sich auch mit einer Umfrage aus dem jüngsten KfW Kommunalpanel. Dort gaben 44 Prozent der Kommunen als Hauptgrund für den Investitionsstau fehlendes Geld an. Direkt dahinter folgte mit 39 Prozent die Aussage "Es fehlt dafür an Personal". Bei den Eigenanteilen monieren viele Bürgermeister zudem, dass Sie häufig erst in Vorleistung gehen müssen und die möglichen Fördergelder erst sehr viel später fließen. Geld, das viele Kommunen nicht vorschießen

Da helfen nach Ansicht der Forscher auch bei aktuellen Programmen der Bundesregierung für die Kommunen nicht viel. Diese nennt Studienautor Frederick Sixtus wörtlich: "Brandlöscher". An den strukturellen Problemen der Städte und Gemeinden könnten diese nicht viel ändern. Denn schließlich waren viele Kommunen schon vor Corona kaum in der Lage, mehr als ihre Pflichtaufgaben zu leisten. (kommunal.

Hier finden Sie die Studie als PDF im Original zum Herunterladen:

https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/cdn.kommunal.de/public/2020-08/Berlin-Institut-Finanzen.pdf





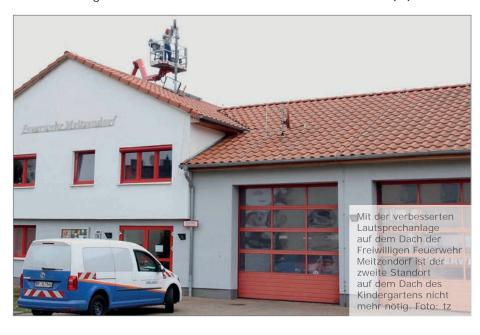
# Lautsprecheranlage erneuert

>> Das Warnen der Bevölkerung in Gefahrensituationen, beispielsweise nach einem Unfall mit Gefahrgut, gehört ebenso zu den Aufgaben der Feuerwehr, wie der Einsatz vor Ort selbst. Das kann mobil, mittels eines durch das entsprechende Gebiet fahrenden Einsatzfahrzeuges, passieren oder per Ansagen über eine fest installierte Lautsprecheranlage. In iedem Fall müssen bei einem Gefahrenszenario die Warnhinweise klar und deutlich zu verstehen sein.

Dafür wurde kürzlich die Lautsprecheranlage auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr Meitzendorf verbessert. "Wir haben die Anlage so ausgestattet, dass ein zweiter Standort auf dem Dach des Kindergartens nicht mehr nötig ist und wir von hier aus das gesamte Ortsgebiet abdecken", erklärt Michael Schumann, Bereichsleiter Bürgerservice und zuständig für die Feuerwehren in der Gemeinde Barleben. Die vier vorhandenen Tongeber wurden demontiert und durch neue ersetzt. Die Anzahl der Lautsprecher wurde von vier auf acht verdoppelt. Des Weiteren ist eine neue digitale Steuereinheit eingebaut worden.

In die Maßnahme zur Verbesserung Feuerwehrausstattung investierte die Gemeinde Barleben rund 6.000 Euro.

Dass die ausreichende Dimensionierung einer Lautsprecheranlage zum Zweck von Warndurchsagen für die Bevölkerung von enormer Bedeutung ist, zeigte sich beim ersten deutschlandweiten Warntag am 10. September. In Barleben waren die Durchsagen der Feuerwehr nur undeutlich zu verstehen. "Hier werden wir im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten etwas unternehmen müssen", kündigte Bürgermeister Frank Nase bereits an. (tz)



# Praktikant im Unternehmerbüro



Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Tobias Haack. Ich komme aus Magdeburg und bin 25 Jahre alt. In der Zeit bis Dezember bin ich in der Gemeindeverwaltung Barleben im Unternehmerbüro studentischer Praktikant. Ich selber studiere Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Produktionstechnik an der Hochschule Magdeburg -Stendal. Dieses Studium werde ich voraussichtlich im März 2021 abschließen.

Gemeinsam mit meinem Ansprechpartner im Unternehmerbüro, Sven Fricke, versuche ich eine Analyse des Technologieparks Ostfalen durchzuführen, mit dem Ziel, langfristig neue Unternehmen hier an den Standort zu binden und die verfügbaren Flächen zu vermarkten. Die Region soll somit bereichert werden und die Qualität des Technologieparks Ostfalen weiter verbessert werden. Die Erkenntnisse meines Praktikums werde ich in meiner Bachelorarbeit zusammenfassen. (T. Haack)



# Mantzel Holzpflaster

Holzfußböden Verlegung - Sanierung

**Parkett Dielung** Laminat Holzterrassen

Telefon: 039203-96770 Mobil: 0177-2509758

#### Feuerwerke: Was ist erlaubt und was nicht?

In Deutschland ist mit der geltenden Sprengstoffverordnung geregelt, dass in der Zeit vom 31.12. 00.00 Uhr bis 01.01, 24.00 Uhr ein Feuerwerk der Kategorie. 2 abgefeuert werden kann. Das sind die Feuerwerkskörper. die jede Person über 18. Jahre an den Verkaufsstellen 3 Tage vor Silvester erwerben kann. Außerhalb dieser Zeit ist das Abbrennen eines Feuerwerkes verboten. In besonderen Fällen kann die Gemeinde eine Ausnahmegenehmigung zum Verwendungsverbot außerhalb dieser Zeit erteilen. Dies geschieht auf Antrag. Ein Bürger kann eine solche Ausnahmegenehmigung für ganz bestimmte Fälle wie beispielsweise Hochzeiten und Jubiläen beantragen. Es muss der ganz besondere Anlass erkennbar sein, weswegen ein Bürger die Erlaubnis zum Abbrennen eines Feuerwerks außerhalb Silvester begehrt. Dies gilt für Bürger, die ein Feuerwerk

der Kategorie 2 durchführen wollen Professionelle Pyrotechniker, die über einen sog. Erlaubnis- oder Befähigungsschein nach dem Sprengstoffgesetz verfügen, müssen ihr Feuerwerksvorhaben beim Ordnungsamt lediglich anzeigen.

Schließlich ist so ein Feuerwerk für die Feiernden möglicherweise sehr imposant, jedoch ist zu bedenken, dass der ganze Ort davon etwas mitbekommt. Nicht immer stößt so etwas auf Verständnis. Das Ordnungsamt genehmigt im Übrigen keine Pyrotechnik, die ausschließlich nur "Krach" macht. Es sind eher die Raketen und Batterien gemeint, die genehmigt werden können. Ebenso wird eine Genehmigung bis spätestens 22:30 Uhr erteilt. Bis zu dieser Zeit muss das genehmigte Feuerwerk beendet sein.

Eine Unsitte stellt es dagegen dar, dass es so viele ungenehmigte

Feuerwerke gibt. Diese Tatsache lässt leider den Schluss zu, dass es hier einige rücksichtlose Bürger gibt, die sich möglicherweise nicht darum kümmern, dass andere Einwohner schlicht und ergreifend ihre Ruhe haben möchten.

Diese Informationen sollen auch dazu dienen, andere Bürger zu ermutigen, derart rücksichtsloses Verhalten anzuzeigen. Die Anzeigen können an das Ordnungsamt oder die Polizei gerichtet werden. Dabei ist bitte zu beachten, dass die Angaben so konkret wie möglich gemacht werden. Schlussendlich darf auch mal darüber nachgedacht werden, ob zu viele Feuerwerke verteilt auf das gesamte Jahr den Reiz der Silversterfeuerwerke verblassen lassen. Ein Feuerwerk soll nach wie vor etwas Besonderes bleiben. (Gemeinde Barleben/ Ordnungsamt)

# Jüngsten Barleber werden begrüßt



Bei der Babybebrüßung in Barleben wurde dieses Mal auf das Gruppenfoto verzichtet. Die Willkommenspakete haben die Familien auf ihren Platz gestellt bekommen.

Bürgermeister Frank Nase >> und Ortsbürgermeister Claus Lehmann haben kürzlich die jüngsten willkommen Barleber Einwohner geheißen. Unter Beachtung der Corona-Regeln empfingen sie in der Begegnungsstätte des Mehrgenerationenzentrums Thore, Mats Amon, Maximilian, Nathan und Nils gemeinsam mit ihren Geschwistern und Eltern. Bei der Begrüßung

wurde auf direkten körperlichen Kontakt verzichtet. Die Tische standen mit ausreichend Abstand zu einander platziert. An jedem Tisch saßen maximal 10 Personen. "Das muss momentan einfach sein. Wir alle sind gefordert, uns und unsere Gesundheit zu schützen", sagte der Bürgermeister bei seiner Begrüßung mit Blick auf die derzeit stark steigenden Infektionszahlen.



Dennoch ist die Babybegrüßung eine Veranstaltung, damit sich die frischgebackenen Eltern gegenseitig kennenlernen, unterhalten und ihre Erfahrungen austauschen. Auch Frank Nase und Claus Lehmann nahmen sich mehr als eine Stunde Zeit und standen für Gespräche mit den Eltern zur Verfügung.

Zudem erhielt jedes Kind ein Willkommenspäckchen, das mit Informationsmateri-Gutscheinen, al, selbstgestrickten Söckchen und einem Pflegeset bestückt ist.

Für die gemütliche Atmosphäre bei der Babybegrüßung sorgten der LiBa e. V. und der MGZ e. V. mit selbstgebackenem Kuchen sowie Kaffee und Tee. (tz)

#### Innenminister besucht Landwirt in Meitzendorf



Landwirt Joachim Dorendorf nutzte die Gelegenheit des Besuches von Innenminister Holger Stahlknecht, um für mehr Unterstützung der Landwirte durch die Politik zu werben. Nach dem Austausch gab es für den Innenminister noch eine Hof- und Fuhrparkbesichtigung. Fotos (2): kbr

>> Im Zuge der Bereisung von Sachsen-Anhalt besuchte Innenminister Holger Stahlknecht am 17. September 2020 auch einen Landwirtschaftsbetrieb in der Gemeinde Barleben. Landwirt Joachim Dorendorf hatte seinen Hof für den Minister geöffnet und aktuelle Entwicklungen mit ihm besprochen.

Der Landwirtschaftliche Hof in Meitzendorf wurde nach der Wende zum 01. Oktober 1990 von Joachim Dorendorf übernommen und bewirtschaftet

aktuell 1.266 ha. 2010 wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Aktuell haben die Landwirte in der Börde nicht nur mit den sehr trockenen Sommern und den damit einhergehenden geringer ausfallenden Ernteerträgen zu kämpfen. So stellen auch die neue Düngeverordnung und die geänderte Schadnagerbekämpfung (z. B. Feldhamster und Feldmäuse) den Betrieb vor große Herausforderungen. So ist die Schadnagerbekämpfung in



Sachsen-Anhalt vom 01. März bis 31. Oktober nicht erlaubt. Ende August 2020 waren 143.000 ha an Hauptkulturen von erhöhtem bis massivem Feldmausbefall betroffen. Auch der Wegfall der Zuckerrübenguote sorgte für einen Einbruch des Weltmarktpreises von 700 € pro Tonne auf 320 € pro Tonne. Im Gegensatz zu Deutschland unterstützen bestimmte EU-Länder, wie zum Beispiel Polen, ihre landwirtschaftlichen Betriebe mit finanziellen Produktionshilfen und sorgen damit unterschiedliche Wettbewerbsbedingungen. Landwirt Joachim Dorendorf appellierte an Innenminister Holger Stahlknecht den Landwirten in Deutschland vernünftige Produktionsbedingungen zu ermöglichen. (kbr)





#### TAGESPFLEGE UND BETREUUNGSSTÄTTE

#### Kommen Sie zu uns....

Sie möchten zu Hause wohnen bleiben, benötigen aber Hilfe und Unterstützung? Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft? Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern, etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns. Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege,

....wir sind für Sie da!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben

Tel.: 039203 / 968092

Mail: info@Tagespflege-Hille-Kühn.de www. Tagespflege-Hille-Kühn.de

# Zu Gast in der "Quasselstunde"

>> In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder der Volkssolidarität zu ihrer "Quasselstunde" im Mehrgenerationenzentrum. Hier wird sich über Neuigkeiten im "Dorf" ausgetauscht genauso wie über Persönliches. Es werden Rezepte getauscht und über den Garten gesprochen.

Zur letzten Quasselstunde hatte die Vorsitzende der Volkssolidarität Ortsgruppe Barleben, Claudia Peukert, Dieter Montag vom "Serviceverein für Polizeigeschichte & Prävention e. V." eingeladen.

Er sollte einmal über seine Präventionsarbeit mit Kindern berichten. "Viele unserer Mitglieder sind auch Großeltern, die häufig auf die Enkel aufpassen, wenn die Eltern mal keine Zeit haben" begründete die Vereinsvorsitzende die Einladung des Fachmannes. Und so berichtete Dieter Montag über die "Agentur Schutzengel".

In dem Projekt reist ein ehemaliger Polizeihauptkommissar in Kitas und Schulen, um mit Kindern, Eltern, Erziehern und Lehrern über Bösewichte zu sprechen und mithilfe von Märchenfiguren das Verhalten in Gefahr zu schulen. Für Kinder fangen Märchen meistens an mit: "Es war einmal..." und



enden "... wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie glücklich....". Häufig steckt hinter der Erzählung noch etwas Anderes. Märchen beginnen oft mit einem Familienkonflikt, den der Märchenheld selbst bewältigen muss oder versucht zu bewältigen.

"Durch aktuelle Problematiken bieten uns die Märchen Modelle zur Angstüberwindung. Sie sensibilisieren gegen Unrecht und Gewalt", so Dieter Montag. Im Märchen besiegt der kleine Mensch den großen

Riesen, der Schwächere erweist sich zum Schluss als überlegener Sieger. So gesehen helfen Märchen den Kindern ihr "ICH"-Gefühl zu stärken und kindliche Unterlegenheitsgefühle zu überwinden.

Bei Kaffee und Kuchen gab es im Anschluss an den Vortrag einen regen Austausch unter den Gästen. Claudia Peukert bedankte sich bei Dieter Montag und versprach, dass es nicht der letzte Besuch von ihm gewesen ist. (D. Montag)

#### EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf -Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47 39179 Barleben

Tel. 039203/90917 - Fax 039203/96708 Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de



#### Bestattungen Bernd Hager

-Ihr Partner vor Ort-Tag und Nacht

Telefon 039203 / 560 960 - Mobil 0157 54 30 14 18

Erd-,Feuer-,Natur-, Seebestattungen Hausberatung/Hausaufbahrungen Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen Bernd Hager 39179 Barleben, Vorwerkstr. 4a Büro Barleben Südstr. 24 - Magdeburg Pettenkoferstr. 9



#### Sven Orlowski Malermeister

Olvenstedter Straße 3 a 39179 Barleben OT Ebendorf Tel. 039203/60937 Fax 039203/60896

Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden, PVC-Belag und Laminat
- · Industrieanstriche
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen, Laminat und sonst. Malerbedarf

# Torten und Kuchenservice Hans Boecker

Friedensplatz 5 - 39179 Barleben Tel. 039203/5313

## Bibliothek schafft neue Medien an

>> Mit Hilfe von Fördergeldern des Landes Sachsen-Anhalt wird die Bibliothek Barleben in diesem Jahr rund 500 neue Medien anschaffen. Mehr als 200 aktuelle Bücher, Bluw-Rays, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie einige Sachbücher sind bereits eingetroffen und in das Bibliothekssystem eingepflegt. Darunter sind Titel, wie "Kingsbridge" von Ken Follett und "Zu viel ist nie genug" von Marie Trump, der Tatsachenbericht über Donald Trump, den der US-Präsident gerne verhindert hätte. "Wir haben in jedem Bereich Neues in den Regalen stehen", verkündet Bibliotheksleiterin Manja Selle.

Die Maßnahme wurde durch das Land Sachsen-Anhalt mit 3.000



Der Medienbestand in der Bibliothek Barleben wächst weiter. Die umfangreiche Neuanschaffung wird von Bibliotheksleiterin Manja Selle für die Ausleihe vorbereitet. Foto: tz

Euro gefördert. Die Gemeinde musste einen Eigenanteil von 3.000 Euro aufbringen. Den Förderantrag zur Neuanschaffung hatten die Gemeinde Barleben, die Stadt Wolmirstedt und die Verbandsgemeinde Elbe-Heide im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam gestellt.

Zur Information, Fortbildung, Unterhaltung und Freizeitgestaltung stehen in der Bibliothek Barleben rund 14.000 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Blue-Rays und DVDs, sowie Computerspiele und Hörbücher zur Verfügung. (tz)



Öffnungszeiten Bibliothek Barleben: Montag: 10:00 - 15:00 Uhr Dienstag: 13:00 - 19:00 Uhr

## Heimatverein verkauft wieder Kalender



Annemarie Keindorff und Kerstin Dünnhaupt vom Barleber Heimatverein zeigen die neuen Platzdeckchen und Kalender, die es in der Heimatstube zu kaufen gibt. Foto: D. Montag

>> Dass der Barleber Heimatverein jedes Jahr einen Wandkalender mit ansehnlichen Motiven erstellt und verkauft, ist schon eine kleine Tradition. Wegen der Ortsansichten haben die Kalender fast schon Sammlerwert. Seit wenigen Wochen bietet der Heimatverein nun seinen neuen Kalender für das Jahr 2021 an. Den gibt es für 3,95 Euro in der Heimatstube sowie im Eiscafe "Totzi" und in "Peggys Beauty-Center" zu kaufen. Die Macher haben dieses Mal in die digitale Trickkiste gegriffen und in die Barleber Ansichten historische

Figuren eingefügt, die es einst in Barleben tatsächlich gegeben hat. Für die entsprechenden Fotoaufnahmen sind einige Mitglieder des Heimatvereins in die Rollen der Weberin, des Warners und des Amtsmannes geschlüpft. Die Kostüme hierfür kamen selbstverständlich aus dem eigenen Fundus.

Der Kalender bietet zudem auf den einzelnen Monatsblättern viel Platz für persönliche Notizen. (tz)



Die Heimatstube ist immer dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr für Besucher geöffnet.





>> Fast genau fünf Jahre ist es her, dass sich in Ebendorf ein Kinderförderverein gegründet hat. Unter dem Vorsitz von Christin Krumsieg und Marcel Leon hat der Verein seither mit zahlreichen Projekten zum Beispiel die Kita "Gänseblümchen" unterstützt und tritt regelmäßig bei den Ortsfesten in Erscheinung.

Nun haben sich auch in Barleben engagierte Elternteile zusammengefunden und einen Kinder- und Jugendförderverein ins Leben gerufen.

Anfang Oktober fand die Gründungsveranstaltung des Vereins statt. Anwesend waren neben dem Gemeindebürgermeister Frank Nase auch Vertreter der Kindereinrichtungen und der Grundschule Barleben sowie des "Kinderförderverein Ebendorf" und des Vereins "LiBa – besser essen, mehr bewegen".

"Für Kindereinrichtungen ist es sehr schwierig an Gelder zu kommen. Mit

dem Kinder- und Jugendförderverein möchten wir auf verschiedenen Wegen finanzielle Mittel generieren, um die Kindereinrichtungen hier in der Ortschaft zu unterstützen und zusätzliche Angebote für unsere Kinder zu schaffen", sagt Ines Sommer. Per Abstimmung wurde sie im Rahmen der Gründungsveranstaltung zur Vorsitzenden des "Kinder- und Jugendförderverein Barleben" gewählt. Zum Vorstand gehören weiter Janine Böhm (stellvertretende Vorsitzende), Denise Genentz (Schatzmeisterin) und Sarah Meißner (Schriftführerin). Unter den Gästen war auch Marcel Leon, stellvertretender Vorsitzender des "Kinderförderverein Ebendorf". Er stellte dem neu gegründeten Pendant in Barleben die Aktivitäten des Ebendorfer Vereins vor und bot seinerseits Unterstützung an. "Wir wissen, dass vor allem der Weg bis zur Vereinsgründung und die

Anfangsphase besonders anstrengend sind. Wir standen ja vor fünf Jahren vor genau der gleichen Aufgabe. Mit unseren Erfahrungen können wir allerdings auch wichtige Hinweise geben zum Beispiel in der Beschaffung von Fördermitteln", so Leon. Mit smile.amazon, HeimatSponsor und WeCanHelp nannte er gleich mehrere Möglichkeiten, wie gemeinnützige Einrichtungen an finanzielle Unterstützung jenseits öffentlicher Mittel gelangen können. Auch Evelyn Brämer vom Liba-Verein bot eine Zusammenarbeit an. "Bei zahlreichen Veranstaltungen, die wir mit dem Kinderförderverein Ebendorf zusammen durchgeführt haben, hat sich gezeigt, dass unsere Kooperation gut funktioniert und wir voneinander profitieren. Das kann ich mir auch gut mit dem Kinder- und Jugendförderverein Barleben vorstellen", sagte Brämer.

Eine spannende Aktion hat der Kinder- und Jugendförderverein Barleben schon in Aussicht gestellt. "Gemeinsam mit den Barleber Kindereinrichtungen, der Grundschule und dem Hort wollen wir einen Malwettbewerb durchführen. Aus den kreativen Arbeiten der Kinder und Jugendlichen wird eine ausgewählt, die dann die Grundlage für unser Vereinslogo ist", sagt Ines Sommer.

Wer Interesse hat die Arbeit des "Kinder- und Jugendförderverein Barleben" zu unterstützen und sich als Teil des Vereins aktiv engagieren möchte, kann sich per E-Mail an foerderverein.barleben@gmail.com an den Vorstand wenden. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro. (tz)

## Norbert Köke

Rechtsanwalt

www.KANZLEI-KOEKE.de



#### Tätigkeitsschwerpunkte:

allgemeines Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Immobilien- und Baurecht

Breiteweg 147, 39179 Barleben Telefon: 039203 56 99 28 mail@kanzlei-koeke.de

Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!





Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und dabei kein Geld verlieren? Sie möchten zum besten Preis und in kürzester Zeit verkaufen? Dabei bin ich Ihnen gern behilflich.

Ob mit oder ohne Makler, ich hebe Ihre Immobilie auf die Bühne und sorge für den perfekten Verkaufszustand, der Käufer von einer Zukunft in Ihrem Objekt träumen lässt.

Die Kunst im "Home Staging" besteht darin, ein Ambiente zu schaffen, in dem sich der Kaufinteressent sofort wohlfühlt. Er muss zu sich sagen: "Ja, hier möchte ich leben!"

Dabei steht sich das Haus leider oft selbst im Wege. Jedes Detail einer schlecht vorbereiteten Immobilie – von der betagten Wohnwand mit den Erinnerungsstücken vergangener Reisen bis zur Galerie im Flur, mit den Bildern Ihrer Kinder und Enkel – erinnert den Käufer an die Vergangenheit des Verkäufers, jedoch nicht an seine eigene Zukunft.

Genau hierbei, bei der Beseitigung von Verkaufshindernissen kann ich Ihnen helfen. Damit Sie den Überblick behalten, liefert meine Dienstleistung alles aus einer Hand. Vollkommen unkompliziert und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Ich unterstütze bei der Haushaltsauflösung vom Keller bis zum Giebel, bei der Vermittlung von Handwerkern, Malern und Reinigungsfirmen sowie bei der Bereitstellung zeitgemäßer Ausstellungsmöbel für das passende Wohngefühl.

Ich bin keine Maklerin, aber gern bereit, Ihnen auf Wunsch meine besten Makler als Kooperationspartner zu vermitteln.

Was kostet das? Weniger, als Sie denken! Nutzen Sie Ihren Leservorteil und erhalten Sie exklusiv und kostenlos mein 2-stündiges Erstberatungspaket im Wert von 250,00€.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Inga Schwiedel - Home Staging SammelWerk GmbH, Alte Dorfstraße 1 39179 Barleben, OT Meitzendorf

Tel.: 0173 811 92 80



# Gemeinde lässt Hundetütenspender befüllen



>> Damit Hundehalter auf den "Gassirunden" mit ihrem Vierbeiner dessen Hinterlassenschaften vernünftig

entsorgen können, hat die Gemeinde Barleben mehrere Hundetütenspender aufgestellt. Insgesamt sieben dieser Tütenspender mit Abfallbehälter stehen an verschiedenen Stellen in Barleben, Ebendorf und Meitzendorf. Leider ist nach entsprechenden Hinweisen immer wieder festgestellt worden, dass kurz nach dem die Tütenspender aufgefüllt wurden, der gesamte Inhalt bereits wieder verschwunden und die Behälter dann über längere Zeit leer waren. Ihren Zweck haben die Hundetütenspender somit natürlich nicht erfüllen können.

Seit Kurzem werden die drei Behälter in Barleben, die zwei in Ebendorf und die zwei in Meitzendorf in kürzeren Abständen aber mit nur wenigen Hundetüten nachgefüllt. Ein Mitarbeiter des Wirtschaftshofes fährt einmal in der Woche die Standorte an, überprüft die Tütenspender und leert die Abfallbehälter. In Meitzendorf ist das Nachfüllen der Hundetüten sogar Chefsache. Ortsbürgermeister Peter Hiller ist selbst Hundehalter und hat den Zustand der Aufsteller ständig im Blick. (tz)



# Richtfest an der Kita in Meitzendorf



Nach dem Richtspruch von Dachdeckermeister Andreas Gereke schlugen Bürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Peter Hiller (v.r.) symbolisch die letzten Nägel ins Gebälk. Fotos (2): tz

>> Ein Richtfest ist ein traditioneller Meilenstein beim Bauen, mit dem der Bauherr seine Dankbarkeit gegenüber allen Beteiligten, die bei der Planung und beim Bau mitgewirkt haben, zeigen möchte. Es ist auch ein Tag, an dem seinen Freunden und Nachbarn stolz präsentiert werden kann, was auf der Baustelle bisher erreicht wurde. Aus diesem Anlass kamen Anfang Oktober zahlreiche Gäste im Dorfgemeinschaftshaus neben der Baustelle für das neue Kitagebäude in Meitzendorf zusammen.

Neben Vertretern der Verwaltung und der anderen gemeindlichen Kindereinrichtungen waren auch Gemeinderäte, Ortsbürgermeister sowie Vertreter der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, des Landesbaubetriebes, des Elternkuratoriums und der beteiligten Baufirmen anwesend.

In seinem Grußwort bedankte sich Barlebens Bürgermeister Frank Nase bei allen projektverantwortlichen Mitarbeitern und ging auf den bisherigen Baufortschritt seit dem Baubeginn im Januar 2019 ein. Er machte aber auch auf die Probleme bei dem Großprojekt aufmerksam. So sind beispielsweise die Baukosten seit der Planung für das Vorhaben im Jahr 2016 enorm gestiegen. Auch bei der Sanierung des Bestandsgebäudes ist es zu einer Kostensteigerung

gekommen. Insgesamt wird das Projekt rund 800.000 Euro teurer als geplant. Ursprünglich sollten die Sanierung des Bestandsgebäudes und der Neubau rund 1,73 Millionen Euro kosten. Davon sind rund 1,3 Millionen Fördermittel aus dem Stark-III-Programm des Landes. Die restlichen 500.000 Euro finanziert die Gemeinde mittels eines zinslosen Kredites. Nun müssen noch einmal 800.000 Euro draufgepackt werden.

Die deutlichen Veränderungen in der Baubranche haben mittlerweile auch Auswirkungen auf die Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand. Auf Ausschreibungen reagieren Baufirmen oft gar nicht, weil sie die damit verbundenen bürokratischen Aufwände scheuen und gleichzeitig genug Aufträge aus dem privaten Sektor da sind. Einige Ausschreibungen für das Kita-Bauprojekt in Meitzendorf mussten wiederholt werden, weil keine oder nur wirtschaftlich nicht wertbare Angebote eingegangen sind. "Das hat uns einige Zeit nach hinten geworfen, so dass wir die Fertigstellung von November dieses Jahres auf Ende März 2021 verschieben mussten", resümiert Bürgermeister Frank Nase.

Doch das trübte die Stimmung bei der Festveranstaltung keineswegs.



Die Kinder haben die Grundsteinsäule mit einigen Zeitdokumenten befüllt. Die Metallhülse wird später im Eingangsbereich der Einrichtung hinter Plexiglas zu sehen sein.

Unberührt von all diesen Herausforderungen nahmen im Anschluss an den Bürgermeister einige Knirpse die Bühne im Dorfgemeinschaftshaus in Beschlag und führten ihr kurzweiliges Unterhaltungsprogramm auf. Höhepunkt der Darbietung war das Befüllen der Grundsteinsäule. Dafür hatten die Kinder einige Bilder gemalt, wie die künftige Kita aussehen soll. Hinzu kamen eine aktuelle Tageszeitung, der aktuelle Mittellandkurier sowie ein wenig Kleingeld. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Metallkapsel im Eingangsbereich der Einrichtung in einer Nische hinter Plexiglas ihren Platz haben.

Zum Abschluss ging es für Bürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Peter Hiller auf das Dach des Neubaus. Wie bei einem Richtfest üblich, schlugen nach dem Richtspruch von Dachdeckermeister Andreas Gereke die Bauherren symbolisch die letzten Nägel ins Gebälk.

In der Kindereinrichtung "Birkenwichtel" in Meitzendorf entsteht mit dem Neubau ein kompletter Krippengruppenbereich mit Schlaf-, Garderoben- und Sanitärbereich. Außerdem wird der Eingangsbereich der Kita neu gestaltet. Weiterhin entstehen eine Cafeteria mit Küchenbereich sowie Räumlichkeiten für die Mitarbeiter.

Mit der Gesamtmaßnahme wird auch der Bestandsbau komplett saniert. In dem Bereich, in dem die Kinder im Alter von 3-6 Jahren untergebracht sind, entstehen Gruppenräume, ein Kreativraum und ein Forscherlabor. (tz)

# Kunst und Krempel: Barleber Heimatverein präsentiert seinen Fundus beim Tag der offenen Tür

>> Den meisten Barleberinnen und Barlebern ist der hiesige Heimatverein wohl mit seiner Heimatstube in dem restaurierten Fachwerkhaus im Breiteweg bekannt. Dass der traditionsbewusste Verein fast seinen gesamten Fundus in einer großen Lagerhalle im "Hohle Grubenweg" nahe des Wirtschaftshofes deponiert hat, wussten bisher sicher nur wenige. Das dürfte sich seit dem vergangenen Wochenende geändert haben, denn der Barleber Heimatverein hatte die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Zwar war der letzte Samstag im September so richtig verregnet. Dennoch fanden einige Besucher den Weg auf das "Fundusgelände".

Von alten Handwerksgeräten, Möbeln, Küchenutensilien und Kleidung bis hin zu Spielzeug und historischer Technik gab es vieles aus längst vergangenen Zeiten zu bestaunen. Alles war gut sortiert und in entsprechende Bereiche geordnet. In ihren roten Jacken gut zu erkennen, beantworteten die Mitglieder des Heimatvereins die Fragen der interessierten Gäste und wussten hin und wieder auch so manche Anekdote zur Herkunft der ausgestellten Dinge zu erzählen.

Einige Antiquitäten hatte der Heimatverein an einem Trödelstand zum Verkauf angeboten, was Sonja und Werner Mertens aus Wahlitz besonders freute. Zufrieden über den ausgehandelten Preis, nahmen sie zwei Kristallvasen und eine handbemalte Metalldose mit nach Hause.

Draußen vor der Lagerhalle hatte der Heimatverein zwei Holzhütten liebevoll dekoriert und als Verkaufsstände hergerichtet. Hier versorgten Hennry Hass und Heike Hildebrandt die Besucher mit Speisen und Getränken. Hobbyimker Julian Elstner bot Honig und Met aus eigener Produktion an. Die Vorsitzende des Heimatvereins, Annemarie Keindorff, bewarb unterdessen den Jahreskalender "Barleber Ansichten 2021", den der Heimatverein jedes Jahr herausbringt. "Dieses Mal haben wir in die bekannten Barleber Ansichten historische Figuren, wie die Weberin, den Warner, und den Amtsmann, die es im Barleben vergangener Zeiten tatsächlich gegeben hat, digital eingearbeitet", beschreibt sie den Kalender, den es



Am Trödelstand haben Erika Pieper (3.v.li.) und Ingrid Gartz (2.v.r.) vom Barleber Heimatverein mit den potentiellen Käufern die Preise ausgehandelt. Fotos (3): tz





Met und Honig aus eigener Produktion lockte die Besucher an den Stand von Julian Elstner und Annemarie Keindorff (Foto links). Mit einem knatternden Lanz Bulldog aus dem Jahr 1935 machten Werner Behrens, Nils Elsner und Clemens Meißner (v.l.) auf den Stand der Agrar-Genossenschaft mit Zwiebelverkauf aufmerksam (Foto rechts).

für 3,95 Euro unter anderem in der Heimatstube (dienstags 15 – 18 Uhr geöffnet) zu kaufen gibt.

der Wirtschaftshof Auch Gemeinde Barleben und die Agrar-Genossenschaft Magdeburg Nord nutzen die Gelegenheit, sich an diesem Tag der offenen Tür den Besuchern zu präsentieren. Blickfang an dem mit saisonalem Gemüse und einer Erntekrone dekorierten Stand war ein alter Lanz Bulldog-Traktor Baujahr 1935. Dass dieser Tag so verregnet war, betrachtete Clemens Meißner, Geschäftsführer der Agrar-Genossenschaft, mit gemischten Gefühlen. "Wenn wir etwas brauchen, dann ist das Regen. Dass der nun ausgerechnet heute fällt, können wir nicht ändern."

Auch wenn es aufgrund des verhaltenen Wetters nicht so viele Besucher waren wie erhofft, halten die Mitglieder des Barleber Heimatvereins an der Idee fest, das "Fundusfest" oder den "Tag des offenen Fundus'", wie sie sagen, zu einer jährlichen Veranstaltung werden zu lassen. (tz)



Mit der Heimatstube im Breiteweg 50 bewohnt der Heimatverein ein historisches Gebäude für die Darstellung des dörflichen Wohnens und des Lebens vergangener Zeiten sowie für seine wechselnden Ausstellungen zur Dorfund Heimatgeschichte.

# "Birkenwichtel" feiern Erntedankfest

>> Ein bezauberndes Frühstück an festlich gedeckten Tafeln war der Auftakt zum Erntedankfest in der Meitzendorfer Kita "Birkenwichtel" Ende September. Unterstützt wurde das Team um Kita-Leiterin Kerstin Martin dabei von der "Bördeküche", dem Essenlieferant der Einrichtung, der viele verschiedene Leckereien zur Verfügung stellte.

Zusätzlich brachten alle Kinder Obst und Gemüse mit, was in den Gruppen verwertet wurde. Die zukünftigen ABC-Schützen aus der Bärengruppe hatten für alle Kinder ein kleines Programm vorbereitet. Passend zum Fest spielten sie das Märchen "Das Rübchen" vor. Kostümiert und mit viel Freude zeigten sie wahre schauspielerische Fähigkeiten.

Des Weiteren waren auf dem einige Stationsspie-Spielplatz aufgebaut. Dazu zählten: Zwiebelzielwerfen, Wettrennen mit Schubkarren voller Kastanien und Kartoffellöffelwettlauf. Der krönende Abschluss des Erntefestes fand allerdings etwa 100 Meter entfernt



Zum Erntedankfest in der Meitzendorfer Kita "Birkenwichtel" führten die ABC-Kinder der "Bärengruppe" das Märchen "Die Rübe" auf. Foto: K. Martin

von der Kita statt. Dort wartete Landwirt Guido Elsner aus Ebendorf mit seinem mächtigen Traktor. Jedes mutige Kind durfte einmal einsteigen und sogar eine kleine Runde mitfahren.

Dieses Erlebnis zauberte ein Leuchten in die Kinderaugen. Selbst die Erzieherin Monika Schärfke, die diese Überraschung arrangiert hatte, bewies den Schützlingen ihren Mut und fuhr auf dem großen Ungetüm eine Runde mit. Sehr zur Freude von Guido Elsner wurde einigen Kindern danach klar: Sie möchten Landwirt werden. (K. Martin)



# Seniorenwohnanlage Klaus Hartkopf



- Grundpflege (Duschen, Waschen)
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftsleistungen
- Betreuungs- & Entlastungsleistungen
- Bauernhaus mit ruhiger & gemütlicher Atmosphäre
- 12 Wohneinheiten im Ortskern von Barleben
- Wohnung mit eigener Küche & Gemeinschaftsküche





Burgenser Str. 13 39179 Barleben Tel. 0171/675 98 07 klaus.hartkopf@gmail.com

# Zwei Bäume für die Krippe gespendet

>> In der Barleber Kinderkrippe konnten die Kinder kürzlich mit großen Augen beobachten, dass ein Bagger auf den Spielplatz heranrollte und zwei tiefe Löcher in die Erde grub. Mit Unterstützung einiger Mitarbeiter des Wirtschaftshofes wurden hier zwei junge Bäume eingepflanzt. Die Eltern Mathias Krüger und Anja Schröder hatten die Birke und den Ahorn gespendet. "Wir freuen uns, dass nachdem einige Tannen Sicherheitsgründen werden mussten, dank der Baumspenden hier wieder zwei junge Bäume wachsen können", bedankte sich Krippenleiterin Isabelle Maahs.

Eine naturnahe Gestaltung des Außengeländes ist für die Kindereinrichtung besonders wichtig. "Die Natur bietet uns die vielfältigsten Möglichkeiten für Beobachtungen und Lernangebote.



Unter den wachsamen Augen der Krippenkinder haben Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die beiden gespendeten Bäume eingepflanzt. Foto: I. Maahs

Durch die Jahreszeiten bleiben Projekte ständig in Bewegung, verändern sich und werden für die Kinder niemals langweilig. Wir freuen uns schon darauf unseren neuen Ahornbaum und unsere neue Birke im Jahreskreis zu bestaunen", erklärt Maahs.

Bei ihrem Einzug in ihr Haus hatten Mathias Krüger und Anja Schröder den Birkensetzling in der Dachrinne entdeckt, dort vorsichtig entfernt und in einem Pflanztopf herangezogen. "In unserem Garten haben wir schon einige Bäume stehen und keinen Platz mehr für zwei weitere. Als wir gesehen haben, dass in der Kinderkrippe die Tannen gefällt wurden, kam uns schnell die Idee, dass das ein schöner Standort für unsere jungen Bäume wäre", erzählte Mathias Krüger die Geschichte, wie es zu der Baumspende gekommen war. (tz)







Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Filiale in WOLMIRSTEDT ab Januar 2021 eine/-n

#### Bestattungsberater/in (m/w/d)

Sie sind für die Angehörigen im Trauerfall da, beraten und begleiten Sie bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.

#### Hierzu gehören:

- Organisation einer Bestattung
- Erledigung von Formalitäten und Korrespondenzen
- Erstellung von Kostenvoranschlägen Sie sollten über ausreichende

EDV-Kenntnisse verfügen, gute Umgangsformen haben und einen Führerschein besitzen.

Richten Sie Ihre Bewerbung auch gern online an:

info@abendfriede.de

Abendfriede Bestattungen Große Diesdorfer Str. 89 (0391) 543 27 06

www.abendfriede.de

# Engagiert für den Handel vor Ort

>> Wie öde und still es in Ortszentren und Innenstädten ist, wenn kein Geschäft, kein Bäcker, kein Friseur geöffnet hat, mussten die Bürgerinnen und Bürger gezwungenermaßen während des Corona-Lockdowns in diesem Jahr erleben. "Das war ein Vorgeschmack darauf, wie es sein wird, wenn die Einzelhändler aus dem Stadtbild verschwinden, weil ihnen der Umsatz fehlt und dieser stattdessen in den Onlinehandel wandert", sagte Tim Küßner. In Barleben betreibt er mit seiner Frau Nicole ein Orthopädie-Fachgeschäft mit vier Angestellten. Das Unternehmerpaar ist interessiert an dem Thema. Vor einem Jahr sind sie auf die Kampagne "Ich kauf gern vor Ort" des "markt intern Verlag" aufmerksam geworden und sind prompt als Partner eingestiegen. Das Ziel der Kampagne ist, den Endverbrauchern klarzumachen: Der Einkauf der kurzen Wege im Stadtteil, in der Gemeinde oder im Dorf kann richtig Spaß machen. Anschauen, anfassen, anprobieren und sofort mitnehmen ist besser als Bilder anzuschauen, zu bestellen, zu warten und am Ende festzustellen, es passt nicht so richtig. Teil der Kampagne ist ein Gewinnspiel, an dem die Kunden der Partnerunternehmen aus ganz Deutschland teilnehmen können. So auch Bernd Wollmann



Bernd Wollmann (2.v.r.) aus Barleben hat im Rahmen der deutschlandweiten Kampagne "Ich kaufe gern vor Ort" gewonnen. Tim und Nicole Küßner, Inhaber des Orthopädie Schuhfachgeschäftes 'Küßner – Gesunde Schuhe', sind Partner der Kampagne und haben den symbolischen Scheck übergeben. Foto: tz

aus Barleben. Beim Ausfüllen seines Kärtchens ahnte er nicht, dass er einige Zeit später als dritter Gewinner einen kleinen Geldsegen bekommen würde. Am Tag, als Nicole Küßner die Information erhielt, dass ihr Kunde gewonnen hat und sich über 1.000 Euro freuen kann, war es Zufall, dass Bernd Wollmann den Laden betrat, um neue Einlegesohlen und neue Schuhe für sich zu kaufen. "Seit über 20 Jahren bin ich Kunde bei Küßner's, damals noch

in Wolmirstedt. Nach so langer Zeit hat sich meine Treue jetzt also ausgezahlt", sagte er scherzhaft als er die freudige Nachricht erfuhr. Zwar konnte die symbolische Scheckübergabe im Geschäft von Tim und Nicole Küßner Corona-bedingt erst kürzlich stattfinden. Das Geld hat Bernd Wollmann längst bekommen und gleich für gute Schuhe für sich und seine Frau ausgegeben. Eine Spende für die Barleber Kirchenglocke war auch noch drin. (tz)

# Kleim & Lüder

Haustechnik GbR

Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitäranlagen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114

# Bagrowski



#### Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

39179 Barleben, Schulstraße 37 Tel/Fax 039203 / 60 88 6 - Funk 0171 / 37 06 83 4





- Meitzendorfer Str. 1 39179 Barleben
- 039203 / 75 79 92
- **3** 039203 / 75 79 96

#### Mit dem Geschäft auch Mitarbeiterinnen übernommen

>> Bürgermeister Frank Nase besuchte kürzlich im Rahmen seiner "UnternehmerGesprächsTour" Friseurmeisterin Melanie Wapenhans in ihrem neuen Geschäft in Barleben.

Vor einigen Wochen hatte die Unternehmerin unweit ihres Salons im Breiteweg ein weiteres Friseurgeschäft übernommen.

An ihrem neuen Tresen stehend berichtete sie dem Bürgermeister, dass sie schon lange den Gedanken hatte, sich geschäftlich zu vergrößern. "Bisher fehlte nur die passende Gelegenheit", so Wapenhans.

Als sie Mitte dieses Jahres die Möglichkeit bekam, den Friseursalon im Breiteweg 147 zu übernehmen, war die Entscheidung schnell getroffen.

In nur zwei Wochen wurden die Räumlichkeiten umgebaut und komplett renoviert. Melanie Wapenhans ließ Wände abreißen, Wasserleitungen und die Elektrik neu verlegen sowie ein neues Lichtkonzept installieren. Alles nach ihren Vorstellungen. Eine fünfstellige Summe hat sie in "Top Hair 2" investiert. Zwei Mitarbeiterinnen, die in dem früheren Geschäft



Melanie Wapenhans (2.v.l.) hat in Barleben ein Friseursalon übernommen und dort ihr "Top Hair 2' eröffnet. Die Mitarbeiterinnen Dörte Böhm-Herrman und Dagmar Zander (v.r.) hatte sie mit übernommen. Bürgermeister Frank Nase schaute kürzlich zur Stippvisite vorbei. Foto: tz

gearbeitet hatten, hat die Unternehmerin übernommen.

"Dass mitten in der Corona-Pandemie ein kleines Geschäft aus unsere Ortsmitte in Wachstum investiert und dabei sogar Arbeitsplätze erhält, ist beachtlich und ein gutes Zeichen für unseren lokalen Einzelhandel",

zeigte sich Bürgermeister Frank Nase erfreut.

Bereits seit 18 Jahren führt Melanie Wapenhans ihren Friseursalon "Top Hair" in Barleben. Acht Angestellte hat sie. Mit "Top Hair 2" erweitert sie ihren Stamm auf insgesamt 13 Mitarbeiterinnen. (tz)



ab dem 11. November 2020

Vom Martinstag bis zum Weihnachtsfest verwöhnen wir Sie mit einem traditionellen Gänseessen. Ob im gemütlichen Rahmen mit der Familie oder als feierlicher Jahresabschluss mit Ihren Mitarbeitern, wir bieten Ihnen die passenden Räumlichkeiten vor Ort.



Preis pro Person: 24,90 €\*

\*Je 4 Personen erhalten Sie 1 ganze Gans mit Beilagen und Dessert.

Unser Angebot für Familien:

Kinder bis 3 Jahre gratis | Kinder im Alter von 3-6 Jahren: 25% Kinder im Alter von 7-12 Jahren: 50%

Preis inklusive Mehrwertsteuer.

BITTE RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE BIS 48 STUNDEN IM VORAUS UNTER der Telefonnummer: 039203 - 990 oder per Mail: info@hotel-sachsen-anhalt.com
Hotel Sachsen-Anhalt | An der Backhausbreite 1 | 39179 Barleben

# Neues Kreativunternehmen in der Gemeinde Barleben



Stefanie Fuhrmann und Joachim Könitz haben ihre Kreativität und handwerkliches Geschick zusammengebracht und gemeinsam das Unternehmen WoodandMore.store gegründet. Fotos: privat

>> Die Zeit im Lockdown sinnvoll und kreativ nutzen, sagten sich Stefanie Fuhrmann (Inhaberin Schmucksüchtig.de) aus Meitzendorf und Joachim Könitz (Inhaber Tischlerei Könitz) aus Barleben und erschufen im März dieses Jahres ihre neue Marke "WOODandMORE.store".



Kennengelernt hatten sich die beiden bereits im Mai letzten Jahres bei der Gründung der Wirtschaftsjunioren Börde. Schnell war beiden klar "wir könnten was cooles zusammen machen", so Joachim. "Wir verstanden uns sofort und hatten gefühlt 1000 Ideen im Kopf, was wir zusammen für Projekte und Ideen realisieren können", meinte Stefanie.

So legten sie im März den Grundstein für ihr gemeinsames Projekt. Stefanie sorgte für die entsprechenden Seiten bei Facebook und Instagram sowie die Einrichtung einer Verkaufsseite innerhalb ihres bestehenden Onlineshops Schmucksüchtig.de. Joachim ging in seine Tischlerei-Werkstatt und begann die gemeinsamen Ideen für Produkte zu realisieren und zu

verfeinern. So entstanden in diesem kurzen Zeitraum seit März bereits viele tolle Produkte, wie beispielsweise: Ostergruß-Hasen und weit über 50 Paar verschiedene Motive-Ohrstecker und -Hänger. Für die Einschulungen in diesem Jahr haben die beiden einen speziellen Einschulungs-Cake Topper bzw. Deko-Ständer mit individueller Namensgravur für die ABC-Schützen entworfen. Ihre neuesten Produkte sind Schlüsselanhänger aus Holz, die mit einer individuellen Foto- oder Schriftzuggravur versehen sind.

Natürlich ist auch ein spezielles Weihnachtsgruß-Produkt in Arbeit. "Sozusagen als Pendant zum Ostergruß-Hasen", verriet Stefanie Fuhrmann.

Die beiden Jungunternehmer freuten sich, dass ihr gemeinsames Projekt so gut angelaufen ist und ihnen die Ideen nicht ausgehen. "Wir verstehen uns nach wie vor extrem gut und teilen alles durch zwei – sowohl die Arbeit als auch den Umsatz", sagten sie mit einem Augenzwinkern.

Zu kaufen gibt es die wundervollen Produkte der beiden unter www. WOODandMORE.store im Onlineshop von Schmucksüchtig.de oder per individueller Produktanfrage an info@woodandmore.store.de. (PM/tz)







# Unterstützung als Herzensangelegenheit

>> Stolz lächeln die jungen Herren der Fußball B-Jugend JSG Ebendorf II/Barleben in die Kamera, kurz nachdem die Mannschaft ihre neue Trainingsbekleidung in Empfang nehmen konnte. Das Team mit Spielern der Jahrgänge 2004/2005 besteht, mit wenigen wechselnden Teilnehmern, bereits seit der G-Jugend. Von Anfang an dabei ist auch Tim-Luca und somit auch seine Mama Nicole Plomitzer. So kam es auch, dass die Geschäftsführerin gleichnamiger Autohäuser in Magdeburg im Beisein der Ebendorfer Nachwuchsleiterin Anja Leon und des stellvertretenden Ortsbürgermeisters Marcel Leon, Ende September der Mannschaft die neue Bekleidung übergab.

"Seit mittlerweile über 10 Jahren bin ich Wochenende für Wochenende mit Herzblut dabei, wenn die Mannschaft auf dem Platz ihr Bestes gibt. Die jeweilige Entwicklung der einzelnen Spieler beobachte ich ganz genau, besonders die meines



Die Mannschaft der B-Jugend JSG Ebendorf II/Barleben mit Trainer Enrico Röhrich(I.), Lars Schwenker (4.v.r.), Nicole Plomitzer (3.v.r), Anja Leon (2.v.r.) und Marcel Leon (r.) // Foto SG Fintracht Ebendorf e. V

Sohnes", erklärte Nicole Plomitzer mit einem Augenzwinkern.

Wahrscheinlich liegt es an den neuen Trainingsanzügen, steht das Team doch ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz der 1. Kreisklasse. (SG Eintracht Ebendorf/M. Leon)





# Neues Führungsduo bei der Feuerwehr



Gemeinderatsvorsitzender Ulrich Korn (li.) und Bürgermeister Frank Nase (re.) gratulierten kurz nach dem Beschluss des Gemeinderates Steven Kraft zur Berufung zum Gemeindewehrleiter und Dörthe Schulze zur stellvertretenden Gemeindewehrleiterin. Foto: tz

Nachdem die Stelle des obersten Feuerwehrkameraden in der Gemeinde Barleben lange Zeit kommissarisch geführt wurde, steht nun wieder eine gewählte Gemeindewehrleitung an der Spitze der drei Freiwilligen Feuerwehren von Barleben, Ebendorf und Meitzendorf. Steven Kraft und Dörthe Schulze übernehmen als Gemeindewehrleiter und stellvertretende Gemeindewehrleiterin die Führung der rund 100 aktiven Kameraden.

Steven Kraft und Dörthe Schulze stellten sich im Juni dieses Jahres bei einer Vorschlagswahl für das Ehrenamt zur Verfügung. Die Wahl fiel für beide einstimmig aus. Der Gemeinderat Barleben hat in seiner Sitzung am 29. September Steven Kraft und Dörthe Schulze in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren berufen. (tz)

# Müll dahin, wo er hingehört

>> Meitzendorfs Ortsbürgermeister Peter Hiller ist verärgert. Immer wieder kommt es vor, dass der Glascontainerplatz im Ort als Mülldeponie missverstanden wird. Um die Glascontainer verteilt liegen dann kaputtes Geschirr, Pappkartons voller Papier und anderer Unrat. "Das gehört sich nicht. Unsere Ortschaft soll sauber bleiben", appelliert Peter Hiller an die Einwohner. Zwar geht er selbst auf seinen Runden durch die Ortschaft immer wieder hier vorbei und schaut nach dem Rechten. Er hält allerdings nicht viel davon, das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger zu kontrollieren. "Viel mehr setzte ich auf das Selbstverständnis und die Disziplin unserer Einwohner, den Müll dorthin zu bringen, wo er hingehört und nicht einfach irgendwo abzuladen", so der Ortsbürgermeister. (tz)







# Feuerwehrsenioren "erklimmen" Kalimandscharo

>> Für die Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren aus Barleben, Wolmirstedt und Mose stand Anfang September mit der Besichtigung der Kali-Halde ein besonderer Ausflug an. Schon früh am Morgen ging es für die Rentner los.

Auf dem Parkplatz vor dem Werk angekommen, wurde die Reisegruppe vom Mitarbeiter der K+S GmbH Zielitz Lars Henning in Empfang genommen und zum Bergmannsaal geführt, wo ein sogenanntes "Tscherperessen" vorbereitet war. Das Tscherperessen, auch Tzscherperfrühstück genannt, ist eine bergmännische Tradition und Essensspezialität. Nach dem Essen verabschiedete sich der Kali-Kumpel Lars von den Senioren und der Kamerad Kiel vom Zielitzer Bergmannsverein übernahm die Führung. Er führte die Senioren zum Infopunkt vor der Halde 2, dem sogenannten "Kalimandscharo". Dort gab es einen ersten Einblick in die Bergbaugeschichte rund um den Standort Zielitz. Im Jahre 1960 kam der Stein ins Rollen mit einem Bohrprogramm zur Erkundung der Kalilagerstätte "Scholle von Calvörde", nur drei



Zwischen Mai und Oktober ist der "Kalimandscharo" begehbar. Die Aussicht von der 120 Meter hohen Abraumhalde ist grandios. Foto: D. Wintrowtcz

Jahre später wurde der Beschluss gefasst ein Kaliwerk zu bauen. Mit dem ersten symbolischen Spatenstich im Jahre 1964 begannen auch gleichzeitig die Bauarbeiten. Mit der ersten Rohsalzförderung wurde dann 1969 begonnen. Auch mit dem Ausbau der untertägigen Infrastruktur ging es weiter voran. 1973 startete dann endlich die Kaliproduktion im Dauerbetrieb.

Dies und einiges mehr erfuhr die Gruppe vom Kameraden Keil. Dann ging es auch für die Reisegruppe ans Eingemachte. In ca. 120 Meter Höhe

konnten alle einen einzigartigen Ausblick genießen. Natürlich wurden die Senioren mit zwei Fahrzeugen der Feuerwehr nach oben gefahren, da ein Aufstieg zu Fuß zu anstrengend gewesen wäre. Neben dem sensationellen Ausblick gab es oben auf der Halde einige weitere Informationen. So beträgt zum Beispiel die jährliche Rohsalzförderung der K+S GmbH am Standort Zielitz ca. 12 Millionen Tonnen. Das Werk beschäftigt ca. 1800 Mitarbeiter und ist damit einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in Sachsen-Anhalt. Das gewonnene Rohsalz wird zur Herstellung von Düngemitteln verwendet, aber auch in der Industrie sowie in der Futter- und Nahrungsmittelproduktion findet es Verwendung. Dies und vieles mehr gab der Kamerad Keil den Feuerwehrsenioren mit auf den Weg. Nach über 3 Stunden war die Führung beendet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der K+S Kali GmbH Zielitz für das gesponserte Tscherperessen und beim Bergmannsverein Zielitz e. V. für die ebenfalls gesponserte Führung. (FFW Barleben/D. Wintrowicz







## Einsatzkräfte trainieren Ernstfall

>> Unsere Einsatzkräfte probten bei einem ihrer letzten Ausbildungsdienste den Ernstfall. Eine Einsatzübung zur technischen Unfallrettung stand auf dem Dienstplan. Das Szenario stellte sich so dar: Eine Pkw-Fahrerin ist mit ihrem Fahrzeug frontal gegen eine Grundstücksmauer geprallt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt.

Das Löschgruppenfahrzeug wurde gegen 19:00 Uhr mit dem Stich-"auslaufende Flüssigkeiten nach Verkehrsunfall" alarmiert. Der Einsatzleiter stellte dann nach der Ankunft fest, dass noch eine Person im Fahrzeug eingeklemmt war. Aufgrund der geänderten Lage ließ der Einsatzleiter fiktiv ein NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) und einen RTW nachalarmieren. (Rettungswagen) Auch das TLF 3000 wurde zur Einsatzstelle beordert. Die Besatzung des LF leuchtete die Einsatzstelle aus und bereitete die technische Rettung mit dem hydraulischen Rettungsgerät vor. Das Fahrzeug wurde ebenfalls durch den Wassertrupp stabilisiert. Die Besatzung des TLF 3000 stellte den Brandschutz sicher und leuchtete ebenfalls mit dem Lichtmast die Unfallstelle aus. Einige Minuten später



traf dann auch der fiktiv alarmierte Rettungsdienst ein. Zusammen mit dem Notarzt entschied man sich, die Verunfallte durch eine große Seitenöffnung aus dem Fahrzeug zu retten. Der Angriffstrupp entfernte mit dem Spreizer und der Schere die Fahrertür, um eine größere Versorgungsöffnung für den Rettungsdienst zu schaffen. Im weiteren Verlauf wurde durch den Wassertrupp die B-Säule des Unfallfahrzeugs

durchtrennt und die restliche Fahrerseite geöffnet. Da die Fahrerin im Beinbereich eingeklemmt war, musste die Fahrzeugfront mit einem Rettungszylinder noch nach vorne gedrückt werden. Nachdem auch dieses Problem beseitigt war, konnte die Fahrerin mit dem Spineboard aus dem Fahrzeug gerettet werden. Sie wurde an den Rettungsdienst übergeben. (FFW Barleben/D. Wintrowicz)





# Multiglas

### Glaserei - Meisterbetrieb



- Verglasungen aller Art
- Duschen
- Küchenrückwände
- Glastrennwände
- Giastrennwande
- Geländer & Brüstungen
- Terrassenüberdachungen
- Fenster, Türen, Rollläden

# Besuchen Sie unsere Ausstellung

(Wir erbitten Terminvereinbarung)

Lindenstraße 10 • 39326 Colbitz OT Lindhorst Tel.: 039207 163931 • Fax: 039207 163933 www.glaserei-multiglas.de >> Für die Einsatzkräfte der Gemeindefeuerwehr Barleben stand vor Kurzem eine gemeindliche Fortbildung zum Thema chemische, biologische, radiologische und nukleare (CBRN) Gefahrstoffe an. Nach dem kameradschaftlichen Frühstück im Feuerwehrhaus Barleben folgte eine kurze theoretische Wissensauffrischung zum Thema. Anschließend fuhren die Einsatzkräfte eine Übungslage an.

In der Nähe eines landwirtschaftlichen Betriebes kam es an einem Acker zu einem Verladeunfall. Infolge des Zwischenfalls trat eine leicht entzündbare, ätzende Flüssigkeit aus einem großen Transportbehältnis aus. Ein Mitarbeiter konnte sich selbst in Sicherheit bringen und wurde nach einer Erstbehandlung fiktiv dem Rettungsdienst übergeben. Vor Ort fing nun die umfangreiche Arbeit für die Feuerwehr an.

Die Einsatzkräfte mussten herausfinden, welcher Stoff in welchem Umfang austrat. Während der Lageerkundung mit Fernglas wurde der Gefahrenbereich gekennzeichnet, welcher nur mit Spezialausrüstung betreten werden darf, und eine dreifache Löschbereitschaft aufgebaut. Nachdem eine Dekontaminationsstrecke entsprechend der Stufe 2 aufgebaut war, rüsteten sich die vorgehenden Trupps aus. Da die größtmögliche Gefahr angenommen wurde, entschied der Einsatzleiter die Verwendung von gasdichten Chemikalienschutzanzügen.

Die Einsatzkräfte erkundeten die Leckage vor Ort, fingen den



austretenden Stoff auf und deichten die bereits ausgelaufene Menge des gefährlichen Stoffes ein, um eine Ausbreitung zu verhindern. Weiterhin galt es die Leckage mit geeigneten Verbrauchsmitteln abzudichten und den Stoff aus einem leckgeschlagenem Transportbehältnis mit Spezialtechnik umzupumpen. Bei diesem Vorgehen mussten zahlreiche Einsatzgrundsätze Beachtung finden, um keine weiteren Gefahren zu erzeugen oder die Einsatzkräfte zu gefährden. Nachdem die genannten Maßnahmen unter Nutzung des Gerätewagens Logistik, welcher über die Sondertechnik für den CBRN-Einsatz verfügt, abgeschlossen waren, gab es eine weitere Mahlzeit vor Ort.

Das intensive Training zur Verwendung von Sondertechnik war



ein voller Erfolg. Auch der jährlich notwendige Einsatz unter Chemikalienschutzanzug zur Aufrechterhaltung der Tauglichkeit von CBRN-Spezialkräften ist mit dieser Übungslage abgegolten. Für die Unterstützung zur Gestaltung der Fortbildung danken wir neben der Gemeinde Barleben auch der Agrargenossenschaft eG Magdeburg Nord. (S. Kraft)





# Förderverein unterstützt mit Anschaffungen

>> Trotz aller aktuellen Einschränken durch die Corona-Pandemie konnte der Ecole-Förderverein seine Unterstützung für die Ecole-Schulen auch in diesem Jahr ein weiteres Mal fortschreiben.

Am letzten Tag vor den Herbstferien war der große Tag der Übergaben.

wiederverwendbare konnten Mund-Nasen-Masken im Ecole-Design besorgt und für alle Schüler übergeben werden. Dies ist umso wichtiger, da die Maskenpflicht wohl auch in der nächsten Zeit als wichtiges Instrument zur Eindämmung der Corona-Pandemie erhalten bleibt. Damit können alle Lehrkräfte und Schüler am ersten Tag nach den Herbstferien sicher versorgt werden. Für die jüngsten Mitglieder der Ecole an der Grundschule wurden die Masken extra mit einem Smily neben dem Ecole-Logo versehen.

Neben dem Gesundheitsschutz ist natürlich die Pausen- und Freizeitgestaltung gerade für die 3. und 4. Klassen an der Ecole Grundschule ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund übergab der Verein viele kreative Spielzeuge, die gleich von den Kindern freudestrahlend entgegen genommen und probiert wurden.

Natürlich darf bei der Gestaltung das richtige Handwerkszeug nicht fehlen. So konnte für die Kunstfachschaften der Ecole-Schulen je eine sichere DIN-A2 Hebelschere übergeben werden. Diese kann und soll selbstverständlich von allen Lehrern gern genutzt werden.

Und in puncto Digitalisierung darf die Unterstützung ebenfalls nicht fehlen. Gerade diese Entwicklung wurde durch die Ecole-Stiftung in der letzten Zeit intensiv voran gebracht. Aus diesem Grund ist es für den Ecole e. V. als Förderverein wichtig, diese Entwicklung mit zu unterstützen. Dient sie am Ende doch sowohl im schulischen als auch außerschulischen Bereich für die Schüler und Lehrer. Hier hilft der übergebene mobile IPad-Koffer nicht nur einen Klassensatz Tablets gleichzeitig zu laden und zu synchronisieren, sondern auch bei der effektiven



Mitglieder des Ecole-Fördervereins übergeben ihre Anschaffungen an die Stiftung und die beiden Schulen in Barleben. Foto: Ecole e. V.

Einrichtung der Geräte und der Nutzung außerhalb des eigentlichen Klassenraumes.

Dies alles ist ohne die Unterstützung der Mitglieder des Ecole e. V. nicht möglich – von daher würden wir uns freuen, weitere Mitglieder in den Reihen des Fördervereins begrüßen zu können. Seien Sie dabei, melden Sie sich einfach an und unterstützen Sie die Schüler, Lehrer und Schulen! (Ecole e. V.)





Burgenser Str.15 · 39179 Barleben
Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503
E-mail: info@krueger-dl.de · Web: www.krueger-dl.de

#### Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- > Glas- und Rahmenreinigung
- > Bauend- und Baufeinreinigung
- > Hausmeisterservice
- > Straßenreinigung und Winterdienst
- > Garten und Landschaftsarbeiten
- > Baudienstleistungen aller Art
- > Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- > Rückbau und Demontagen
- > Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- > Entsorgung und Recycling

#### Senioren feiern Oktoberfest

Einhaltung strenger Hygieneregeln fand kürzlich der das "4. Seniorenoktoberfest" des Mehrgenerationenzentrums und Barleben Ortsgruppe der Volkssolidarität in der Aula der Gemeinschaftsschule statt. Nur 70 statt der sonst 150 Teilnehmer durften rein. Pro Tisch waren nicht mehr als zehn Personen erlaubt.

Die Stimmung bei den Gästen war dennoch ausgesprochen fröhlich. Mit Blick auf die derzeitige Corona-Entwicklung machte Ortsbürgermeister Claus Lehmann bei der Begrüßung darauf aufmerksam, dass es schön ist, dass "wir uns so ein Fest heute überhaupt noch leisten dürfen".

"Achtet auf euch und seid rücksichtsvoll euren Mitmenschen gegenüber", bat auch der MGZ-Vorsitzende Wolfgang Buschner. Zugleich kündigte er an, dass die geplante Weihnachtsfeier des Mehrgenerationenzentrums und der Volkssolidarität nicht wie üblich an einem Tag und in der Aula der Gemeinschaftsschule stattfinden wird, sondern stattdessen zwei Veranstaltungen in der Begegnungsstätte geplant sind. "So müssen wir trotz



Weniger Gäste, mehr Abstand: In Barleben fand das 4. Seniorenoktoberfest des MGZ und der Volkssolidarität statt. Foto: tz

Teilnehmerbeschränkung niemanden abweisen und der Mehraufwand für uns bleibt überschaubar", erklärte Buschner.

Mit bayerisch-böhmischer musik und Klängen aus seinem Akkordeon brachte Bretislav Vadura anschließend die Gesellschaft so richtig in Schwung. Dazu passte der Hinweis von Wolfgang Buschner, dass das Gesundheitsamt des Landkreis Börde bei Einhaltung der Abstandsregeln nichts gegen ein Tänzchen einzuwenden hat. (tz)







# Barleber Fight Night war ein voller Erfolg





Bild oben: Sieg durch KO in Runde 1 von Julian Vogel von der Schwerathletikscheune Barleben. Bild links: Die Ballerinas von der Ballettschule Barleben haben ihren Auftritt im Boxring. Fotos (2): privat

>> Das war sie - die 1. Barleber Fight am 10.10.2020 in der Mittellandhalle. Von langer Hand vorbereitet, eigentlich schon für den 2.Mai geplant, konnte sie nun endlich, mit einigen coronabedingten Einschränkungen stattfinden. Und nach 4,5 Stunden purer Spannung und Unterhaltung gingen die aus nah und fern angereisten Zuschauer zufrieden nach Hause. Neben unterschiedlichen Kampfsportarten kamen auch Kunst und Kultur nicht zu kurz. Am Anfang des Abends trafen in zwei Halbfinalkämpfen die Profiboxer im Weltergewicht beim Super4Turnier aufeinander. Zur Überraschung Vieler unterlag dabei der Favorit Philipp Schuster recht deutlich dem aus Kiel

angereisten Ali Haso. Das zweite Halbfinale war eine wahre Schlacht in der sich der physisch stärkere Maik Täubig durchsetzte. Vor allem für das weibliche Publikum waren die Ballerinas der Ballettschule Barleben mit Ballettmeister Konstantin Osin eine Augenweide. Mit tollen Kostümen und großer Hingabe wurden Teile aus dem Nußknacker oder Schwanensee inszeniert.

Die Supermatches im Armwrestling brachten den Zuschauern eine Sportart nahe, die sonst nicht so im Fokus steht. Vor allem die Weltmeister Jan und Fabian Täger und der aus Haldensleben kommende "Hellboy" Matthias Schlitte ließen ihren Gegnern keine Siegchance und betrieben Werbung für ihre Sportart.

Musikalische Höhepunkte waren die Auftritte von Tila Brea und der Band ZADOK aus Stendal, die die eigens für die Barleber Fight Night komponierte Hymne, spielte. Begeistert nahm das Publikum zur Kenntnis, wie eine zarte Sängerin allein mit ihrer Stimme den Ring so richtig rockte und zum Beben brachte.

Sehr interessiert beobachtet und lautstark angefeuert wurden die K1 Kämpfer der 39er Kampfkunstschule aus Magdeburg. Dietrich Bertram und vor allem Anna Krolopp setzten ihren Gegnern mit Schlägen und Tritten dabei mächtig zu.

Stimmungsvoll ging es bei den Amateurkämpfern der Stieglitz Boxing Akademie zu. Sowohl Daniel Sviridov als auch Arton Berisha bewiesen in ihren Kämpfen Herz und Können. Noch im Ring versprach dann der Veranstalter, Dr. Andreas Günther, dem 16jährigen Arton Berisha, dass dieser auf der 2. Barleber Fight Night am 01.05.2021 sein Profidebüt geben kann.

Besonders überzeugen konnten die Profis der Schwerathletikscheune Barleben, die beide mit deutlichen Siegen ihre Karriere starten konnten. Der 20-jährige Gevorg Kalashyan konnte dabei mit einem technischen KO über den erfahrenen Türken Kanber Punar triumphieren. Mit einem spektakulären Erstrunden KO machte der erst 17 Jahre alte Julian Vogel deutlich, dass von ihm noch einiges in der Zukunft erwartet werden kann. Den Höhepunkt des Abends bildete das Finale im Super4Turnier, in dem Ali Haso sich gegen Maik Täubig mit zwei wuchtigen Leberhaken und einem daraus resultierendem KO durchsetzte. Am Ende des Abends waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass die Barleber Fight Night nach einer Fortsetzung schreit, und sich alle schon heute darauf freuen. (PM)



# "Fenstern" erst ab 2. Advent

>> Zwar laden trotz der aktuellen Corona-Lage auch in diesem Jahr die evangelische und die katholische Kirchengemeinde wieder zum "Fenstern" im Advent ein. Aufgrund der aktuellen Eindämmungsverordnung des Landes und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen entfällt jedoch der erste Termin am 1. Advent (27.11.). Alle weiteren

Termine sollen vorerst stattfinden. Geplant ist, das zweite "Fenstern" am 04.12. und das dritte "Fenstern" am 11.12. jeweils um 18:00 Uhr an dem Weihnachtsbaum auf dem Breiteweg (Höhe der Mittellandhalle) stattfinden zu lassen. Das vierte "Fenstern" am 18.12. ist auf dem Hof der Kirche St. Peter und Paul geplant. Beginn ist ebenflalls um 18:00 Uhr.

Informationen zu den Terminen oder eventuellen Absagen erteilt das Pfarramt Barleben unter der Telefonnummer 039203 5414 (Di., 08:00 - 12:00 Uhr, Do., 08:00 - 18:00 Uhr und Fr., 08:00 - 12:00 Uhr).

Darüber hinaus informiert Pfarrer Johannes Könitz, dass die Kirche täglich von 09:00 - 17:00 Uhr für stille Gebete geöffnet ist. (tz)

# Weihnachtsmärkte sind abgesagt

>> Bis zum Redaktionsschluss für dieses Heft waren an dieser Stelle ausführliche Informationen über die drei Weihanchstmärkte in den Ortschaften Barleben, Ebendorf und Meitzendorf geplant. Leider erreichten die Redaktion kurz vor dem Druck dieser Ausgabe die Nachrichten, dass alle drei Ortschaften ihre geplanten Weihnachtsmärkte

absagen. In Ebendorf und Meitzendorf passiert das ersatzlos. In Barleben wird es stattdessen vom 04. bis 06. Dezember einen "Märchenweihnachtspark" für Kinder geben. Der Märchenweihnachtspark findet auf dem Parkplatz Nord der Mittellandhalle statt und ist Freitag bis Sonntag von 12:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Hier können

die Besucher zahlreiche verschiedene Märchenfiguren bestaunen. Auch ein Kettenkarussell, eine Losbude, das klassische Entenangeln und noch einige andere Kinderfahrgeschäfte werden aufgebaut sein. Organisiert wird der Märchenweihnachtspark von dem Schaustellerbetrieb Wesemann mit Unterstützung des MGZ e. V. (tz)



# Willkommen im Haus der griechischen Gastlichkeit





Google

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11.30 - 14.30 und 17.30 - 23.00 Uhr

facebook.



- · Mehr als 100 Jahre Bautradition & Erfahrung
- · Individuell geplante Architektenhäuser
- · Stein auf Stein massiv gebaut
- · Kompromisslos hochwertig ausgestattet
- · Innovationen einbeziehend
- Die Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel
   Das sind wir.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

## Auch im Raum Barleben - Magdeburg



0 171 - 4 777 006 · magdeburg@haase-hausbau.de · www.haase-hausbau.de





# Steuerfachangestellten/Lohnbuchhalter



Für unseren Standort in **Barleben** suchen wir engagierte Mitarbeiter, die in unserem sehr qualifizierten und netten Team durchstarten wollen. Sie besitzen idealerweise mehrjährige Berufserfahrung und streben eine Vollzeitbeschäftigung mit langfristiger Perspektive und breitem Tätigkeitsspektrum an?

#### **Dann starten Sie mit uns!**

Ausführliche Stellenbeschreibung unter www.stb-naehrlich.de/karriere



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an: a.naehrlich@stb-naehrlich.de oder Steuerberatung Nährlich • Axel Nährlich • Breiteweg 109 • 39179 Barleben bei Magdeburg

